

# Dat Blättche

## Nachrichten aus Auerberg und Graurheindorf

Herausgegeben von den Bonner Ortsausschüssen aus Graurheindorf und Auerberg Frühjahr 2014

### Der neue Dorf- und Kinderspielplatz wird gebaut

Nachdem sich der Ortsausschuss Graurheindorf e.V. (nachfolgend OA) im gemeinsamen Gespräch mit Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch und die für den Bau verantwortlichen Personen der Stadt Bonn im November 2013 für die weitere Umsetzung der Baumaßnahme Dorf- / Kinderspielplatz eingesetzt hat, wurden seitens der Stadt Bonn jetzt die notwendigen Gelder für den Bau zugesichert. Der OA berichtete von der Zweckentfremdung der Gelder unter [www.bonn-graurheindorf.de](http://www.bonn-graurheindorf.de)

Durch den Bau der neuen Buswendeschleife entlang des Feuerwehrhauses sowie dem Neubau der Feuerwehrgarage, verkleinert sich der Kinderspielplatz jedoch drastisch. Daher forderte der OA, dass die geplante Umsetzung der Feuerwehrfahrzeughalle umgehend zusammen mit den anderen Baumaßnahmen erfolgt. Hintergrund: Die Feuerwehrfahrzeughalle befindet sich auf dem Gelände des künftigen Kinderspielplatzes. Eine Verlegung der Fahrzeughalle würde die durch den Bau der Buswendeschleife und der Feuerwehrgarage verlorene Fläche des Kinderspielplatzes zumindest zum Teil kompensieren.

Der Ortsausschuss Graurheindorf hat sich stark für den Bau des Dorf- und Kinderspielplatzes sowie für die zügige Verlegung der Feuerwehrfahrzeughalle eingesetzt und findet inzwischen parteiübergreifende Zustimmung.



So soll der neue Dorfplatz aussehen. Entwurf: privat

Alle Fraktionen fordern nun eine Projektzusammenlegung und eine schnellstmögliche Umsetzung der gesamten Baumaßnahmen. Der Rat der Stadt Bonn hat in der Sitzung vom 27. März 2014 beschlossen, dass die Umsetzung der Baumaßnahmen im Frühjahr 2015 erfolgen wird. Damit wurde dem Antrag des Ortsausschusses in vollem Umfang entsprochen. Kämpfen lohnt sich! Das hat Graurheindorf in erster Linie seinem Ortsausschuss und seiner Beharrlichkeit zu verdanken.

*Markus Laabs*

*1. Vorsitzender Ortsausschuss Graurheindorf*

#### Inhalt:

- **Kommunalwahl-Spezial**
- **Auerberger Mitte**
- **Krisensitzung bei OB Nimptsch erfolgreich**
- **Starke Immissionseinwirkungen in Graurheindorf**
- **Sicherheit in Graurheindorf**
- **Neues aus den Vereinen**
- **Termine**



Mit uns passiert Ihnen das nicht!

KÖLLEN  
DRUCK-VERLAG  
www.koellen.de

## Jetzt geht's endlich los mit der Auerberger Mitte

### Platz für Gewerbe, Wohnen und die Stadtteilbücherei

Lange genug haben wir warten müssen, nachdem wir unzählige Gespräche geführt, umfangreiche Schreiben verfasst, eine Demo organisiert und durchgeführt haben und, und, und... Jetzt ist es tatsächlich soweit. „Endlich“ möchte man sagen, und dabei das hoffnungsvolle Wörtchen von einem erleichterten Seufzer begleiten lassen.

Nachdem sich der Bauherr ‚Neue Mitte Bonn-Auerberg GmbH‘ mit der Stadt Bonn geeinigt hat und die Verträge unterschrieben sind, wird der dritte, und damit auch letzte Bauabschnitt der neuen Mitte jetzt umgesetzt. Als Vorsitzender des Ortsausschuss Auerberg hatte ich bereits Ende Februar Gelegenheit mit dem Geschäftsführer der Bauherrngesellschaft und dem verantwortlichen Architekten des Projekts vom renommierten Architekturbüro ‚Phase 5‘ aus Düsseldorf, zu sprechen und mir die Pläne vorstellen zu lassen.

Das, was dort an dieser exponierten Stelle in unserem Stadtteil demnächst entstehen soll, hat meines Erachtens alle Voraussetzungen, ein Schmuckstück in unserem Stadtteil Auerberg zu werden.

Mit einer geschmackvollen, abwechslungsreich gestalteten und hochwertigen Außenfassade versehen, sollen mehrere Gebäudeteile entstehen, die Platz für 112 Wohnungen unterschiedlicher Größe (2 bis 4 Zimmer, komplett barrierefrei und zum Teil rollstuhlnutzbar) sowie Gewerbefläche bieten. Die Wohnfläche wird insgesamt 10.450 m<sup>2</sup>, die Gewerbefläche ca. 1.450 m<sup>2</sup> betragen. Damit wird Platz geschaffen für einen großen Rossmann-Drogeriemarkt, einen kleinen Kiosk, einen Bekleidungsanbieter der Marke Family Ernting und ein Schnellrestaurant, das vom Verein Haus am Müllestump, der auch das gleichnamige Restaurant/Hotel/Biergarten an der Rheindorfer Burg integrativ betreibt, bewirtschaftet werden soll. Ein Teil der Angestellten wird in behindertengerechte Wohnungen des Gebäudekomplexes einziehen.

Neben einem sehr ansprechend gestalteten Marktplatz, der zur Pariser Straße hin angelegt wird und einen schön gestalteten Grünflächenbereich mit Bäumen beinhaltet, wird es reichlich weiteres Grün geben. Lediglich 36 oberirdische Stellplätze stehen 112 Tiefgaragenplätzen gegenüber. Das ermöglicht entgegen früheren Planungen eine innen liegende Grünanlage, also zwischen dem vorderen Gebäudekomplex an der Pariser Straße und dem hinteren Richtung Grünachse, von etwa 3.000 m<sup>2</sup>. Dort soll dann auch Platz für einen etwa 230 m<sup>2</sup> großen Kinderspielfeld sein.

Die größte Freude bei all der genannten frohen Kunde: Die Stadtteilbücherei zieht von der Herseler Straße in die Neue Mitte. Nicht nur, dass unser Stadtteil diese Einrichtung dringend braucht, im Hinblick auf die vielen Familien aus prekären Verhältnissen, sie wird dadurch auch für unseren Nachbarstadtteil Graurheindorf langfristig gesichert. Es ist unbestritten, dass an jetzigem Standort über kurz oder lang die Lichter ausgehen würden, da das aus allen Nähten platzende Heinrich-Hertz-Berufskolleg schon lange Begehrlichkeiten angemeldet hat, in diesen Räumlichkeiten für seine rund 3.500 Schüler eine Mensa oder eine Cafeteria einrichten zu wollen.

Gerade für die Kinder aus problembelasteten Familien ist die vorbildliche sozialorientierte Arbeit unserer Stadtteilbücherei, die ja nicht nur aus Bücherverleihen besteht, sondern die in die Schulen geht und hochwertige, kindgerechte Workshops anbietet, unverzichtbar. Jedes Kind, was durch solch eine Einrichtung positive Impulse erfährt, entwickelt sich eher in eine wünschenswerte Richtung, was Bildung, Selbstwertgefühl und Soziale Kompetenz betrifft.

Der Platz in der neuen Mitte zeichnet sich jedenfalls aus durch die zentrale Lage am Marktplatz und durch eine helle, gut aufgeteilte Fläche, die etwa dreimal so groß ist, wie am aktuellen Standort.

Die Rodung des weitläufigen Geländes hat bereits stattgefunden, der Bauzaun steht. Ich freue mich auf den Baubeginn, das Richtfest und die Einweihung. Brot und Salz zur Begrüßung der neuen Nachbarn stehen beim Ortsausschuss Auerberg bereit. Sie werden uns willkommen sein!

*Norbert Neu*

*1. Vorsitzender Ortsausschuss Auerberg*



**BONN-JOSEFSHÖHE**  
Senioreneinrichtungen gGmbH

#### **SENIORENHEIM JOSEFSHÖHE**

Individuelle Betreuung und ganzheitliche Pflege in vertrauter Umgebung.

Wir beraten Sie gern rund ums Thema "Pflege". Rufen Sie uns an unter  
Telefon: 02 28 / 620 60



**ADOLPHI-STIFTUNG**  
der Evangelischen Kirche, Essen

#### **BETREUTES WOHNEN FÜR SENIOREN**

In einem Teil des Redemptoristen Klosters in Bonn-Auerberg bieten wir Wohnungen des Betreuten Wohnens an.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter  
Telefon: 02 01 / 125 76 73

## Krisensitzung bei OB Jürgen Nimptsch erfolgreich

Gegen Ende des Jahres 2013 trafen sich die Vorsitzenden und Vertreter der Ortsausschüsse (OA) und Ortsfestausschüsse (OFA) der Stadtbezirke Bonn und Hardtberg auf Initiative des Vorsitzenden des OA Auerberg, Norbert Neu, sowie seiner Kollegen Karin Lepper, OA Eendenich, und Bruno Euskirchen, OA Lessenich-Meißdorf. Anlass für dieses Treffen waren die zunehmend größer werdenden bürokratischen Anforderungen bei den Genehmigungsverfahren für Veranstaltungen in den Stadtteilen wie Maiansingen, Kirmes, Veedelszöch, Weihnachtsmärkten und anderen.

Übereinstimmend wurde festgestellt, dass die Auflagen seitens der Stadtverwaltung für die Organisation und Durchführung von Stadtteilsten und Vereinsveranstaltungen so dermaßen verschärft worden sind, dass sie für die ehrenamtlich tätigen Vertreter der OA und OFA kaum noch zu erfüllen sind. Große Sorgen bereiteten auch Befürchtungen, dass im Rahmen der schwierigen Haushaltslage die Zuschüsse gekürzt werden könnten oder dass unrealistisch niedrig angesetzte Lärmobergrenzen, die eigentlich für Großveranstaltungen gedacht waren, auch kleine Ortsteilfeste undurchführbar machen könnten.

Straßen- und Platzreinigungsgebühren nach den Veranstaltungen, besonders nach Karnevalszügen und Kirmesveranstaltungen, sowie sonstige Gebühren und Abgaben gefährden o.g. Veranstaltungen zusätzlich.

Als Ergebnis der Gesprächsrunde, die in einer sehr kollegialen und freundlichen Atmosphäre ablief, wurden Christian Wolf (OA Graurheindorf) und Rolf Eichenhorst (OFA Buschdorf) beauftragt, in Abstimmung mit Norbert Neu, ein detailliertes Schreiben an den Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch aufzusetzen, in dem die Probleme der OA, OFA und der dort organisierten Vereine beschrieben werden, verbunden mit der Bitte um Unterstützung. Das Schreiben wurde von 13 (!) OA/OFA-Vorsitzenden gezeichnet.

Als Folge dieses Schreibens lud Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch am 26.02.2014 eine Delegation der OA und OFA zu einem Arbeitsgespräch ins Alte Rathaus ein.

OB Nimptsch hatte den Personal-Dezernenten Herrn Fuchs, den Leiter des Ordnungsamtes Herrn Dick sowie die Abteilungsleiterin für Veranstaltungskoordination Frau Clemens-Krämer zu dem Gespräch mitgebracht – eine hochkarätige Besetzung, die sich umfassend auf das Gespräch und unsere Anliegen vorbereitet hatte. Die Sprecherfunktion der OA/OFA-Initiative hatte Norbert Neu inne, der hauptberuflich als Referent der FDP-Ratsfraktion ebenfalls im Alten Rathaus arbeitet. Das Gespräch

fand in einer kooperativen und freundlichen Atmosphäre statt und zeichnete sich durch eine ausgeprägte Ergebnisorientiertheit aus. OB Nimptsch lobte das ehrenamtliche Engagement der OA und OFA und sagte seine volle Unterstützung zu.

Nun ist es generell so, dass die bürgerschaftliche Arbeit oder die der Vereine in den Stadtteilen von Politik und Verwaltung gerne in höchsten Tönen gelobt wird, wenn allerdings dann tatsächlich praktische Hilfe nötig ist, kommt meistens nicht viel dabei rum.

Dieser Eindruck ist an diesem Tag überhaupt nicht entstanden, ganz im Gegenteil: OB Nimptsch hörte nicht nur aufmerksam zu, er stellte auch die richtigen Fragen und – vor allem – er gab die richtigen und von uns erhofften Anweisungen an seine Mitarbeiter. Das Antwortschreiben vom 13. März (kann auf [bonn-graurheindorf.de](http://bonn-graurheindorf.de) eingesehen werden) bestätigte das gute Gefühl, dass alle OA/OFA-Beteiligten nach dem Gespräch hatten. Es wurden in der Tat besondere Erleichterungen festgeschrieben, während rechtliche Bestimmungen natürlich nicht angepasst werden konnten.

Es sind noch einige Prüfaufträge unterwegs, was aber auch verständlich ist, wenn es sich um ausgegliederte, selbständig arbeitende Unternehmen wie SWB oder BonnOrange handelt. Wir sind zuversichtlich, dass OB Nimptsch auch dort den richtigen Einsatz zeigen wird und in unserem Sinne handelt.

Die OA Graurheindorf und Auerberg bedanken sich an dieser Stelle noch einmal bei Herrn Oberbürgermeister Nimptsch und den Vertretern der Verwaltung für das konstruktive Gespräch und das deutliche Entgegenkommen.

*Christian Wolf*

# ***Vitalis***

**Ambulante  
Krankenpflege**

**Dorothea & Stephan Post**  
**Amsterdamer Str. 11**  
**53117 Bonn - Auerberg**

**Telefon: 02 28 / 68 07 27**  
**Mobil: 01 71 / 433 40 40**



## Steginweihung Blau-Weiß Bonn

Er ist endlich da: der neue Steg. Eine Konstruktion aus grauen Schwimmkörpern und einem Metallgestell, die Olaf, Holger, Markus, Moritz, René, Konstantin und Ole am Montag, 16. September, zusammengebaut und für seinen ersten großen Auftritt ins Wasser geschleppt haben.

Den neuen Anleger an sich hat der Blau-Weiß Bonn der Initiative „Der Deutsche-Post-Marathon für den Bonner Sport“ zu verdanken, bei der im Rahmen des Marathons im April beeindruckende 30.812 Euro an Spendengeldern für notwendige Anschaffungen Bonner Sportvereine gesammelt wurden. 25000 Euro im großen Spendentopf hat der Marathon-Hauptsponsor Deutsche Post beigesteuert: 130 Euro gab das Unternehmen für jede Staffelmannschaft (darunter war auch eine blau-weiße, nicht nur die Läufer werden sich noch erinnern)! Hinzu kamen 5812 Euro, die Marathon-Teilnehmer über eine Spendenmatte erlaufen haben.

Elf Vereine dürfen sich über eine Finanzspritze aus dem Spendentopf freuen, darunter eben auch wir. Und deshalb standen bei der feierlichen Einweihung des Stegs am Dienstag, 17. September, nicht nur viele Blau-Weiß-Mitglieder am Ufer und auf dem Wasser, sondern wir hatten auch hohen Besuch. Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch und Ralph Wiegand, der E-Post-Chef der Deutschen Post, waren gekommen, um den Steg offiziell seiner Bestimmung zu übergeben. Dabei flogen natürlich auch die Sektkorken – denn Sekt darf auch bei einer Stegtaufe nicht fehlen.

„Wir freuen uns, dass der Deutsche-Post-Marathon Bonn auf diesem Wege etwas an die Bonner Vereine zurückgeben kann, die jedes Jahr mit viel Engagement und Herzblut dazu beitragen, dass der Marathon ein Highlight für alle Beteiligten wird“, sagte Ralph Wiegand.

Bonn kann froh sein und dankbar für den starken Partner Deutsche Post sein, der sich so generös für seinen Heimatstandort engagiert, meinte Oberbürgermeister Nimptsch. „Mein Dank gilt aber auch dem Veranstalter des Marathons und dem Stadt-sportbund, die diese Initiative gemeinsam mit der Deutschen Post überhaupt auf den Weg gebracht haben. Ich kann nur immer wieder betonen, wie vorbildlich ich diese Allianz finde, die sich gebildet hat, um Bonner Sportvereine und ihre Projekte zu unterstützen. Wir brauchen bürgerschaftliches Engagement wie dieses, das hoffentlich immer mehr Nachahmer findet“, so Nimptsch weiter.

Mit dem neuen Steg hat unsere zwei Jahre währende „Steglosigkeit“ ein Ende. Ihr erinnert euch sicherlich: Damals beim Hochwasser wurde der Anlegersteg durch ein zu dicht am Ufer fahrendes Schiff so stark beschädigt, dass wir ihn abbauen mussten.

Allerdings hat der neue Steg noch nicht endgültig ins Wasser gefunden. Er ist direkt nach der Einweihung wieder von unseren starken Jungs aus dem Wasser gehievt worden, weil uns die endgültige Befestigung noch fehlt. Die soll aber in den nächsten Tagen eintrudeln – und dann wird wieder geschleppt!

*Alexandra Freyer*



## Karnevalsumzug mit Blau-Weiß-Bonn

Der Blau Weiß Bonn, beteiligte sich kostümiert als Paradiesvögel auch dieses Jahr wieder am Karnevalsumzug in Graurheindorf mit viel Spaß an der Freude, welches sich schon beim Basteln und Werken abzeichnete.

Alexandra Freyer



## Termine und Kurse

11.05.2014 Muttertags-Tour  
25.05.2014 Pfarrfest (Waffelstand)  
13.06.2014-15.06.2014 Familientour

Paddel-Anfängerkurs  
(für Nichtmitglieder erheben wir eine Gebühr von 50 €)  
20.05.2014 18.00 - 19.30 Uhr  
23.05.2014 18.00 - 19.30 Uhr  
24.05.2014 14.00 - 16.00 Uhr

Für alle Veranstaltungen anmelden unter:  
info@bwb-kanu.de

## Vier Bäume machen Platz für den Neubau der Kita „An der Rheindorfer Burg“

Am 02. Mai hat mit einiger Verzögerung der Kindergarten „Warschauer Straße“ in Auerberg seinen Betrieb aufgenommen.

ib – Die Bezirksvertretung Bonn hat in ihrer jüngsten Sitzung der Entfernung von vier Bäumen auf dem Gelände der Kindertagesstätte An der Rheindorfer Burg zugestimmt. Damit ist der Weg frei für den Neubau der Kita als sechsgruppige Einrichtung, nachdem das alte Gebäude durch einen Wassereinbruch unbrauchbar geworden war. Ende Februar sollen die Bäume gefällt werden, die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich Ende März.

Neben diesen vier größeren Bäumen müssen weitere neun kleinere Bäume gefällt werden, um das Baufeld frei zu machen. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden als Ausgleich neue Bäume gepflanzt. Der Neubau ist als energiesparendes Passivhaus mit einer hohen Wärmedämmung geplant. Die benötigte Heizenergie wird überwiegend durch eine Wärmepumpe gewonnen.

Das zweigeschossige Gebäude wird barrierefrei mit einem Aufzug und einer behindertengerechten Toilette errichtet. Die Kosten für den Bau betragen voraussichtlich 4,3 Millionen Euro.

In dem größeren Neubau sollen neben den bisherigen vier Gruppen der alten Kita zwei weitere Gruppen, die ursprünglich für den Standort Seehausstraße geplant waren, integriert werden. Damit kann die Stadt zukünftig flexibel auf den Bedarf bei der Betreuung von Kindern unter und über drei Jahren reagieren. Im neuen Gebäude sollen zwei Gruppen mit je 20 Kindern von zwei Jahren bis zur Schulpflicht, drei Gruppen mit jeweils zehn Plätzen für Kinder unter drei Jahren und eine Gruppe mit 23 Plätzen für Kinder von zwei bis sechs Jahren betreut werden.

Anfang Januar 2011 war die alte Kita an der Rheindorfer Burg bei einem Wassereinbruch überflutet worden. Das stark beschädigte Gebäude musste im Juni 2012 abgerissen werden. Die Kinder werden bis zur Fertigstellung des Neubaus in ihrer provisorischen Unterkunft an der Herpenstraße betreut.

Presseamt der Stadt Bonn

## Zeitgemäße Grabgestaltung

- Individuelle und außergewöhnliche Grabgestaltung
- Vorsorgeverträge auch für Ihre eigene Grabstätte
- Alle Möglichkeiten der Dauergrabpflege



Gerne informieren wir Sie ausführlich in unserem Büro in der

Kölnstraße 466  
53117 Bonn  
Tel. (02 28) 9 89 93 30



Mitglied der  
Friedhofsgärtner-Genossenschaft e.G.  
Treuhandstelle für Dauergrabpflege

## HELIOS NAILS

Ihr Nagelstudio in Auerberg



Susanne Neu, Luxemburger Str. 3 a  
Telefon 0160 - 38 49 489  
(Termine nur nach Vereinbarung)

## Freiwillige Feuerwehr Bonn - Löscheinheit 15 - Rheindorf

Haben Sie in der Kindheit gerne mit Feuerwehrautos gespielt oder sich zu Karneval als Feuerwehrmann verkleidet? Kennen den Drachen Grisù, der Feuerwehrmann werden will? Dies können Sie für sich oder Ihre Kinder wahr werden lassen. Die Kinder erleben Spiel, Spaß und natürlich Feuerwehertechnik in unserer Jugendfeuerwehr (ab 10 Jahren). Ab 18 Jahren wird's brenzlich! Nach einer Grundausbildung werden Sie hier sprichwörtlich ins Feuer geschickt! Können Sie bei beiden nicht mitmachen, so unterstützen Sie doch Ihre örtliche Feuerwehr und treten unserem Förderverein bei. Mit minimalem Aufwand können Sie großes für uns und Ihre Sicherheit bewirken!

Informationen, Termine und Kontaktdaten gibt es bei uns auf der Internetseite unter:

[www.ff-rheindorf.de](http://www.ff-rheindorf.de)

[www.facebook.com/ff.rheindorf](https://www.facebook.com/ff.rheindorf)

### Tag der offenen Tür 2.11.2014

Der Förderverein der Löschgruppe Bonn-Rheindorf e.V. lädt herzlich zum Brandschutz-Infotag am Sonntag, den 2.11.2014 von 11-17 Uhr an die Unterkunft in der Karl-Legien-Str. 192 Bonn-Graurheindorf ein. Neben der Präsentation von Fahrzeugen und Gerätschaften wird es praktische Tipps zum Verhalten im Brandfall, Hochwasser und anderen Schadensereignissen geben. Genießen Sie mit uns bei herzhaften und süßen Speisen einen schönen Tag!

### Erste-Hilfe-Ausbildung bei Jugend

Beim Ausbildungsdienst der Jugendfeuerwehr Rheindorf am Samstag, 15.2.2014, stand alles im Zeichen der Ersten Hilfe. So lernten die Jugendlichen etwa das richtige Absetzen eines Notrufes, die stabile Seitenlage, den Ablauf beim Auffinden einer hilfsbedürftigen Person und natürlich das Anlegen von Verbänden. Alle Kapitel erhielten einen großen Praxisteil bei dem unsere kleinen Feuerwehrleute ganz groß rauskamen.



*Die stabile Seitenlage meisterte jedes Kind spielend - trotz erschwelter Bedingungen*

## Gutschein

Bei Vorlage  
am Tag der offenen Tür 2014  
der Löscheinheit Rheindorf  
am Sonntag, 2.11.2014  
von 11-17 Uhr  
eine Portion Kaffee und Kuchen  
zum halben Preis!

# Salon Gülden

Ihr Haar in besten Händen

- ✂ Ein hervorragend geschultes Team.
- ✂ Eine angenehme und freundliche Atmosphäre.
- ✂ Ein Friseur-Salon, in dem Sie im Mittelpunkt stehen.

Inh. Ruth Bené • Römerstr. 222 • 53117 Bonn • Tel. 0228-67 53 05



## Realistische Routineübung Rettungseinsatz

Auch die Einsatzabteilung übt vor allem die Menschenrettung, etwa unter Atemschutz aus verrauchten Gebäuden oder über Leitern. So bleiben sie fit, um bei Einsätzen vor allem in Auerberg und Graurheindorf die Berufsfeuerwehr zu unterstützen und mit dem Vorteil der Ortskenntnis etwa auf dem Lausacker schnell Hilfe leisten zu können. Das Team der freiwilligen Feuerwehrleute in Rheindorf übernimmt diese Aufgabe das ganze Jahr über rund um die Uhr und rückt gut ausgebildet mit Löschfahrzeug und Mannschaftsbus aus, wann immer Sie uns bei einem Notfall über Notruf 112 rufen und benötigen.

*Julius Bübl*



*Menschenrettung unter Atemschutz bei Übung der Löscheinheit 15 durchgeführt*



*Menschenrettung unter Atemschutz bei Übung der Löscheinheit 15 durchgeführt*

### **Praxis für Naturheilkunde und Beratung**

*Klassische Homöopathie  
Fußreflexzonentherapie*

*Paarberatung  
Coaching*

**Astrid Koroch**  
*Heilpraktikerin  
systemische Beraterin*

Lissaboner Strasse 10, 53117 Bonn - Tel. 0151 222 111 22  
mail: [praxis@koroch.de](mailto:praxis@koroch.de) - [www.koroch.de](http://www.koroch.de)

kostenloser Kennenlerntermin

# KÖNIG PARTNER

Versorgungstechnik GmbH

- **Heizung**
- **Klima**
- **Sanitär**

**Beratung/Planung  
Montagen  
Reparaturen  
Gas- und Ölwartungen  
Kundendienst**

Christian Lassen Straße 10 · 53117 Bonn · Telefon (02 28) 55 92 90  
e-mail: [info@koenig-partner.com](mailto:info@koenig-partner.com) · [www.koenig-partner.com](http://www.koenig-partner.com)

## Paul Schneider – ein ökumenische Märtyrer Veranstaltung des Klupp '91

Paul Schneider war der erste evangelische Pfarrer, den die Nazis wegen seiner Standhaftigkeit und seines Bekennermutes am 18. Juli 1939 im KZ Buchenwald ermordeten.

Anlässlich seines 75. Todestages erinnert der ehemalige Godesberger Superintendent Dr. Stephan Bitter in einer Veranstaltung des Ökumenischen Seniorenkreises Klupp '91 und des Ev. Forums Bonn am Donnerstag, 24. Juli 2014, 16.30 Uhr, im Ev. Gemeindeforum Auerberg an den „Prediger von Buchenwald“. 1897 im Hunsrück geboren, schwer verwundet im 1. Weltkrieg, studierte der Pfarrerssohn Theologie und kam nach 1933 früh in Konflikt mit der NSDAP.

Während seiner Zeit als Pfarrer in Dickenschied im Hunsrück wurde er mehrfach verhaftet, zuletzt nach dem Erntedankgottesdienst 1937. Bald darauf wurde Schneider auf persönlichen Befehl von Adolf Hitler ins KZ Buchenwald bei Weimar eingeliefert. Trotz Einzelhaft und schwerster Folterungen rief Schneider seinen Mitgefangenen aus dem Zellenfenster Trostworte aus der Bibel zu.

Auch gegenüber der SS bekannte Schneider unerschrocken den christlichen Glauben. Am 18. Juli 1939 wurde der „Prediger von Buchenwald“ vom Lagerarzt mit einer Giftspritze getötet.



*Paul Schneider  
(1897-1939)*

2000 würdigte Papst Johannes Paul II. den evangelischen Pfarrer stellvertretend für alle Protestanten, die die Treue zum christlichen Glauben mit ihrem Leben bezahlten. Die katholische Kirche in Deutschland hat ihn 2003 in die Reihe der "Blutzeugen des 20. Jahrhunderts" aufgenommen.

Die Evangelische Kirche im Rheinland erinnert am 21. Juli 2014 in Dickenschied/Hunsrück in einem Gottesdienst im Freien im Beisein von Präses Manfred Rekowski an Paul Schneider.

Infos: [paul-schneider-gesellschaft.de](http://paul-schneider-gesellschaft.de)

*Joachim Rott*

[www.sparkasse-koelnbonn.de](http://www.sparkasse-koelnbonn.de)

Wir sorgen für Arbeit.  
Gut für die Menschen.  
Gut für Köln und Bonn.



 Sparkasse  
KölnBonn

Wachstum und Beschäftigung entstehen auch in Köln und Bonn vor allem in den kleinen und mittleren Unternehmen. Jedes zweite Unternehmen hat eine Geschäftsbeziehung zur Sparkasse KölnBonn. Wir sind der wichtigste Finanzpartner des Mittelstandes in der Region. Damit tragen wir wesentlich dazu bei, dass Arbeitsplätze erhalten und neu geschaffen werden. Auch direkt sorgt die Sparkasse KölnBonn für Beschäftigung: Mit über 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören wir zu den größten Arbeitgebern und Ausbildern in Köln und Bonn. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

## Starke Immissionseinwirkungen in Graurheindorf

Der Autobahnverkehr auf dem Teilstück Tausendfüßler A565 zwischen der Graurheindorfer Straße sowie der anschließenden Friedrich-Ebertbrücke belasten die Ortslage Graurheindorfs bis weit hinter den Rheindorfer Bach unzumutbar.

Der Tausendfüßler sowie die Autobahnbrücke sind in Hochlage geführt und beschallen die vorbeschriebene Ortslage insbesondere bei schönem Wetter in Verbindung mit Ostwind (Wind von der Beuler Seite). Auch das marode Auflager im Bereich des Römerbades verursacht sehr laute „Klackgeräusche“. Besonders viel Verkehrslärm entsteht in den Morgen- und Abendstunden sowie am Wochenende und an Feiertagen, wenn der Verkehr mit höheren Geschwindigkeiten wegen der geringeren Verkehrsdichte fließen kann. Zu diesen Zeiten sind die Schutzansprüche der Bewohner am höchsten. Hier haben die Bürger die Schlafzimmertür geöffnet, halten sich im Garten, auf ihrem Balkon oder ihrer Terrasse auf. Die vom Autobahnverkehr verursachten Schallwellen senken sich durch Wind und Temperatur in die Ortslage bzw. reflektieren an den quer zur Autobahn stehenden Gebäudewänden.

### Lärm macht krank! Herz- und Kreislaufkrankheiten, Schlafstörungen etc. sind die Folgen!!!

Als Sofortmaßnahme fordert der OA eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit für das vorbeschriebene Teilstück der A565 auf 80 km/h. Des Weiteren sind im Rahmen der Planung für die Sanierung der Autobahnbrücke sowie für Erweiterung des Tausendfüßlers auf 6 Spuren Schallschutzwände mit resorbierender Wirkung vorzusehen und die Finanzierung und der Bau durch den Baulastträger (Land) sicherzustellen. Ein nachträgliches Nachrüsten ist aus statischen- und Platzgründen nicht möglich. Diese Maßnahmen wurden bereits auf der Rodenkirchener - und Neuwied Autobahnbrücke getroffen.

Dabei ist der Schallschutz beidseitig zwischen Fahrbahn und dem jeweiligen Fuß- und Radweg vorzusehen, wodurch der Lärm für die zahlreichen Radfahrer und Fußgänger erträglicher würde. Auch der Aufenthaltswert im Römerbad würde erheblich verbessert.

<b>BOLICK</b>	<b>KAROSSERIEBAU</b>
Unfallinstandsetzung	<b>AUTOLACKIERUNG</b>
Richtbanktechnik	<b>AUTOVERMIETUNG</b>
Schadensregulierung	
TÜV-Vorbereitung	
PKW-Vergissung	
Bolick GmbH	Telefon
Karl-Legien-Straße 215-217	(02 28) 67 07 26
53117 Bonn	Telefax
Rheindorfer Hafen	(02 28) 67 79 64

### Der OA erwartet von der Politik und von der Verwaltung entsprechendes Handeln!

Im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung des OA wurden von den Versammlungsteilnehmern ebenfalls die sehr lauten Ankergeräusche in den späten Abendstunden und frühen Morgenstunden beklagt.

Der OA wird mit dem Wasserschiffahrtsamt über entsprechende Regelungen verhandeln, um das Ankern nur an den Km-langen Uferzonen ohne angrenzende Wohnbebauung zu gestatten. Solche Regelungen sind durchaus üblich.

Des Weiteren wird sich der OA um eine Verschiebung der Hubschraubertrassen von Hangelar über die Ortslage in Richtung Rheinaue bemühen.

Eine weiteres großes Ärgernis sind die vielen Staus und die hohe Verkehrsbelastung (PKW und LKW) auf der Straße „An der Josefshöhe“ in den Abend- und Morgenstunden, zwischen Autobahnauffahrt Auerberg und der Kölnstraße. Im Rahmen des Umbaus der Friedrich-Ebert-Brücke und des Tausendfüßlers (A565) wie zuvor beschrieben, der sich im Übrigen über einen Zeitraum von ca. 10 Jahren erstrecken wird, werden sich die Belastungen (Lärm, Feinstaub, etc.) noch erheblich verstärken. Da dieser Bereich von 3 Schulen und einem Kindergarten tangiert wird, wird der OA Graurheindorf gemeinsam mit dem OA Auerberg Lärm und Feinstaubmessungen an den am stärksten belasteten Punkten fordern und bei Überschreitung von der Politik und der Verwaltung entsprechende Gegenmaßnahmen fordern.

Wegen der vielfältigen und massiven Immissionswirkungen auf die Ortslage Graurheindorfs wird sich der OA Graurheindorf in der nächsten Zeit mit aller Kraft für eine nachhaltige Verbesserung einsetzen.

*Christian Wolf*

<b>Bestattungshaus</b>
<b>Raderschad</b> 
<b>Erd - und Feuerbestattungen aller Art</b>
<b>Überführungen im In- und Ausland</b>
<b>Beerdigungen auf allen Friedhöfen.</b>
<b>Seebestattungen, eigener Trauerdruck.</b>
<b>53117 Bonn, An der Pfaffenmütze 1</b>
<b>Telefon 0228/673150</b>
<b>Telefax 0228/687262</b>

## Sicherheit in Graurheindorf

Im Jahr 2013 hat das Institut für Demoskopie Allensbach eine repräsentative Bevölkerungsumfrage durchgeführt. Die Befragten konnten aus einem persönlichen „Sorgenkatalog“ die Risiken auswählen, vor denen sie sich am ehesten bedroht fühlen. Das Ergebnis war äußerst interessant. Ca. 50% der Befragten machten sich die größten Sorgen über die Pflegebedürftigkeit im Alter, Altersarmut und die Inflationsrate. Nur etwa 25% waren besorgt über Diebstahl, Einbruch oder ähnliche Verbrechen. Ist das bei uns genauso oder ist Graurheindorf möglicherweise ein „gallisches Dorf“, in dem alle Bürgerinnen und Bürger unbehelligt tagein und tagaus ihren Beschäftigungen nachgehen können? Wie denken Sie darüber?

Am 10. März 2014 veröffentlichte das Polizeipräsidium Bonn die Kriminalitätsstatistik 2013. Insgesamt ist die Anzahl von Straftaten erfreulicherweise auf den niedrigsten Stand seit 12 Jahren gesunken. Allein die Anzahl der Einbrüche steigt leider weiter. Tatsächlich gehört die Kriminalitätsrate in unserem Stadtteil statistisch sicher zu der geringsten im gesamten Stadtgebiet. Nichtsdestotrotz gibt es auch bei uns von Zeit zu Zeit unangenehme Vorfälle. In erster Linie handelt es sich dabei um Einbrüche und Diebstähle. Aber gottlob gibt es Möglichkeiten, sich vor derartigen schlimmen Ereignissen zu schützen und Einbrüche zu vereiteln. Ein Einbrecher benötigt oft nur wenige Minuten um in eine Wohnung einzudringen – aus diesem Grund ist es wichtig, Zeit zu gewinnen und es dem Eindringling so schwer wie möglich zu machen.

Oft sind es unscheinbar auftretende Menschen, die nach einer günstigen Gelegenheit suchen, um innerhalb kürzester Zeit eine Tür oder ein Fenster zu öffnen und gezielt nach Bargeld, teuren elektronischen Geräten oder Schmuck suchen. Fast die Hälfte aller Einbrüche scheitert aber schon an fachkundig montierten Sicherungseinrichtungen. Wer alle Tipps zum Einbruchschutz umsetzt, macht schon viel richtig, um die Zeit, die ein Einbrecher aufwenden muss, nach oben zu treiben. Je mehr Hürden, desto eher lässt ein Einbrecher sich abschrecken. Wer in fünf Minuten nicht rein kommt, gibt in der Regel auf, so die Erfahrungswerte von Polizeiprofis. Hier ein paar Tipps, um es ungeliebten Gästen so schwer wie möglich zu machen.

Sehen Sie sich zuhause um. Wo würde ein Einbrecher eine „Einladung“ finden? Gut erreichbare Fenster, Einstieghilfen aus dem Garten wie Leitern oder Rankhilfen – all das sind Ansatzpunkte. Verbessern Sie zum Beispiel die Sicht von der Straße auf einstiegsgefährdete Fenster und Türen – das erhöht die Sicherheit wesentlich.

Machen Sie Eindringlingen „einen Strich durch die Rechnung“, indem Sie die Wohnung auch in Abwesenheit belebt wirken lassen. Nutzen Sie Lichter mit Zeitschaltuhr, Rollläden, die sich elektrisch öffnen und senken oder Außenlichter, die auf Bewegung reagieren und den Eingangsbereich erhellen. Fahren Sie in Urlaub? Bitten Sie Nachbarn, den Briefkasten regelmäßig zu leeren, stellen Sie Mülltonnen zum Leeren nicht schon Tage vor dem Termin an die Straße. Lagern Sie Wertgegenstände nicht „als Einladung“ vom Fenster aus sichtbar. Verstecken Sie den Ersatzschlüssel auf keinen Fall im Garten! Achten Sie darauf, dass bei Verlassen der Wohnung Fenster nicht gekippt und alle Türen verschlossen sind. Auf Facebook den Urlaub ankündigen und auf dem heimischen Anrufbeantworter dem Einbrecher mitteilen, bis wann bei Ihnen „sturmfrei“ ist? Besser nicht!

Eine gute Idee könnte es dagegen sein, nicht benötigte Wertgegenstände und wichtige Dokumente in einem Bankschließfach zu deponieren. Falls es doch einmal zu einem Einbruch kommen sollte, ist eine Inventarliste ihrer Wertsachen – am besten mit Foto für polizeiliche Ermittlungen äußerst hilfreich.

Weitere Möglichkeiten, einen Wohnungseinbrecher zu stoppen, sind der Einbau von neuen Fenstern oder Türen mit DIN-geprüften Sicherheitssystemen oder auch eine mechanische Nachrüstung Ihrer vorhandenen Fenster und Türen – natürlich auch DIN-geprüft. Das ist wichtig, damit sie Ihr Geld nicht für „Schrott“ verschwenden, der zwar gut aussieht und viel verspricht, in Wahrheit aber den Hebelkräften eines Einbruchversuchs nicht genug entgegenstellt.

Einfache Mittel zum Einbruchschutz haben sich bewährt - sie sollten effizient eingesetzt werden. Um die richtigen technischen Hilfsmittel für Ihre individuellen Bedürfnisse auswählen zu können, sollten Sie sich vor der Kaufentscheidung neutral und fachkompetent beraten lassen.

Diese Fachberatung wird grundsätzlich von den Beratungsstellen der Kriminalpolizei (Polizei Bonn Tel. 0228 157676 oder 0228 150) angeboten. Unser zuständiger Bezirksbeamte Herr Polizeihauptkommissar Michael Henze (Tel. 0228/154544) kann ebenfalls kontaktiert werden.

Leider ist es aber oftmals schwierig einen Termin bei der Polizei für eine Beratung zu Hause zu bekommen. Aus diesem Grund bieten viele private Experten professionelle Unterstützung an. Für weiterführende Informationen können Sie sich gerne an uns wenden: oa@bonn-graurheindorf.de.

*Karsten Friebe*

## Kommunalwahl Spezial

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Graurheindorf und Auerberg,

auf den nachfolgenden Seiten stellen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 25.05.2014 vor. Machen Sie sich selbst ein Bild von den politischen Ansichten der jeweiligen Parteien mit ihren Vertreterinnen und Vertretern.



### Jürgen Wehler, CDU

Ich bin 62 Jahre alt, verh., 1 Sohn und Angestellter beim Verband der Kühlhäuser in Deutschland. Mein Hobby, meine Leidenschaft gehört dem Ehrenamt. Seit 44 Jahren bin ich aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr tätig. Seit 14 Jahren bin ich Löscheinheitsführer und eben solange der Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Bonn. Als Führungskraft war ich im Jahr 2005 beim Weltjugendtag im Einsatz. Im November 2005 bei der Schneekatastrophe im Münsterland. Vergangenes Jahr im Juni, während des Elbehochwassers, in Magdeburg.

Ehrenamt bedeutet für mich, mein Wissen und meine Fähigkeiten den Bonner Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen. Seit dem Jahr 2009 gehöre ich dem Vorstand der CDU Auerberg an. Ganz im Sinne meiner bisherigen 44-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr Bonn möchte ich als Stadtverordneter zu einer erfolgreichen Ratsarbeit beitragen. Aufgrund meiner bisherigen Kenntnisse kann ich mich im Rat der Stadt Bonn für die Bereiche Hochwasser, Verkehr und Soziales besonders einbringen. Ein breites Spektrum erstreckt sich über die Wohnsituation, Infrastruktur bis hin zu Vereinen, KITAS und Schulen. Hier ist schon einiges geschehen. Aber vieles ist noch im Argen. Ich denke hierbei nur an das Freizeitangebot für unsere Jugend. Aus eigener Erfahrung weiß ich, sie brauchen und wollen Perspektiven. Diese Perspektiven können hervorragend in Vereinen gegeben werden. Wir müssen der Jugend das Gefühl vermitteln, gebraucht zu werden, Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen. Dies habe ich in den vergangenen 14 Jahren gründlich gelernt. Ein Lebensmotto von mir: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Die Vergangenheit bewahren, die Gegenwart leben, die Zukunft gestalten.



### Alois Saß, SPD

Seit mehr als 16 Jahren engagiere ich mich in Hersel, meinem Geburtsort, in verschiedenen Vereinen. Seit 2009 bin ich Mitglied der SPD und momentan Kassierer des OV Bonn Nord sowie Stv. Juso Unterbezirksvorsitzender.

Während meines Jura-Studiums war ich 4 Jahre Mitglied des Studierendenparlamentes und bin im Januar als stud. Senator der Uni bestätigt worden. Nach der Beendigung meines Studiums möchte ich nun dieses Engagement für Auerberg im Rat der Stadt Bonn fortführen.

Die Entwicklung Auerbergs ist aus städteplanerischer Sicht endlich abgeschlossen. Die letzten bebaubaren Freiflächen an der Pariser Straße und An der Josefshöhe werden bebaut bzw. der Baubeginn steht kurz bevor. Insgesamt entstehen hier ca. 330 neue Wohneinheiten, aber auch die lang ersehnte Bezirksbibliothek, kleinere Ladenflächen und Räumlichkeiten für Gastronomie an der Auerberger Mitte mit einem Dorfplatz. Es freut mich, dass damit den Planungen, die vor 10 Jahren abgeschlossen waren, nach langem Stillstand endlich konkrete Ergebnisse folgen.

Ein Hauptaugenmerk möchte ich in den kommenden Jahren auf die Jugendarbeit im Auerberg legen. Für die Jugendarbeit müssen vernünftige Räumlichkeiten und keine Containerlandschaft zur Verfügung gestellt werden. Außerdem benötigen die motivierten Betreuerinnen und Betreuer weitere hauptamtliche Kräfte, um ihre Aufgabe besser erfüllen zu können.

Darüber hinaus bin ich dankbar für jedes ehrenamtliche Engagement für unsere Gesellschaft, wie es die vielfältigen Auerberger Vereine pflegen. Dieses Engagement werde ich wie bisher unterstützen.

## Kommunalwahl Spezial



### **Dr. Beate Bänsch-Baltruschat, Bündnis 90 / Die Grünen**

55 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, 1 Enkelkind, Dipl.-Chemikerin, Beruf: wissenschaftliche Mitarbeiterin (Umweltchemie). In Auerberg wohne ich seit ca. 14 Jahren. Seit 2004 engagiere ich mich in der Bonner Kommunalpolitik als Mitglied im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz und im Aufsichtsrat der MVA. Neben der Umweltpolitik ist mir die Entwicklung der Stadtteile im Bonner Norden ein besonderes Anliegen.

Die Vorzüge unseres Stadtteiles werden oft zu wenig wahrgenommen: er ist ruhig und grün, liegt nah am Rhein und hat eine hervorragende Verkehrsanbindung. In den letzten Jahren sind neue Straßenzüge entstanden, die Planungen für den Grünzug wurden endlich realisiert. Aber es gibt auch einige „Baustellen“. Der Wohnungsbau auf den verbliebenen Reserveflächen sollte vorangetrieben werden. Hierbei ist eine gute Mischung aus Eigentum, Mietwohnungen und sozialem Wohnungsbau wichtig, damit Menschen verschiedener sozialer und kultureller Herkunft friedlich zusammen leben können. Die zweite Hälfte der Auerberger Mitte muss endlich fertig gestellt werden. Sobald wie möglich sollte die Zweigstelle der Stadtbücherei dort einziehen. Wie bisher werden sich die Grünen dafür einsetzen, wichtige Freiflächen wie Lausacker und Klosteracker zu erhalten. Ein Stadtteil mit vielen Familien braucht ein ausreichendes Angebot der Kinder- und Jugendarbeit. Trotz knapper Kassen muss es Ziel bleiben, das langjährige Provisorium der städtischen Kinder- und Jugendarbeit durch ein festes Gebäude zu ersetzen. Die Personalkapazitäten der Jugendarbeit und die Förderung der freien Träger wie der Lukaskirchengemeinde müssen in ihrer jetzigen Höhe erhalten bleiben. In Auerberg wird engagiert das rheinische Brauchtum gepflegt. Das soll auch so bleiben und darf nicht zu strengen Auflagen und Verboten zum Opfer fallen.



### **Norbert Neu, für die FDP**

1960 in Bonn geboren, bin ich seit 1966 Auerberger. Auf das Abitur folgt eine Lehre zum Industriekaufmann bei den VAW. Anschließend Tätigkeit als Grafiker bei Haribo, daneben Abendstudium zum Kommunikationswirt und Werbefachwirt.

Beruf: Referent der Bonner FDP-Ratsfraktion.

Status: Verheiratet, 3 erwachsene Kinder.

Hobbies: Boule, Billard und Motorradtouren.

Ehrenämter: Vorsitzender Ortsausschuss Auerberg und Boulefreunde Auerberg. Stv. Vorsitzender Förderverein KHS St. Hedwig.

Man kann nicht übersehen, dass in unserem Stadtteil immer mehr Menschen leben, die aus anderen Kulturkreisen zu uns gekommen sind (aktuell 43%). Halb- oder Vollverschleierungen zum Beispiel lassen vermuten, dass diese neuen Mitbürger möglicherweise Schwierigkeiten haben, in unserer Gesellschaft anzukommen und sich hier positiv einzubringen. Da müssen wir helfen. Meines Erachtens ist es unabdingbar, Integration mit geeigneten Maßnahmen voranzubringen, auch um sogenannte Parallelgesellschaften zu vermeiden.

Nicht nur unser Stadtteil wird verstärkt von Einbrechern heimgesucht. Es genügt nicht, dass die Polizei Ratschläge gibt, wie man sein Hab und Gut durch Sicherungssysteme am besten schützt. Es müssen mehr Polizei und Ordnungskräfte auf die Straße und in die Stadtteile. Das reduziert Akte von Vandalismus und hilft, das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung zu verbessern. Kluge Ratschläge, die den Einbruch zum weniger gut gesicherten Nachbarhaus verlagert, bringt keine Entlastung. Polizeiliche Präsenz und eine konsequente Justiz sind der Schlüssel für mehr Sicherheit.

Erfreulich ist die hochwertige Bebauung, die in unserem Stadtteil zurzeit entsteht. Wir freuen uns auf die Fertigstellung toller Projekte, die Auerberg weiter bringen. Diese positive Entwicklung werde ich auch in Zukunft vorantreiben.

Meine Richtlinie lautet: Probleme lösen statt Augen verschließen. Daran möchte ich mich messen lassen und bitte um Ihre Stimme für mich als Stadtverordneter.

## Kommunalwahl Spezial



**Wolfgang Kopka, Bürger Bund Bonn**

73 Jahre, verheiratet, Rentner

Ich möchte folgende Schwerpunkte für Auerberg setzen:

- Planung und Bau eines neuen Jugendzentrums.
- Bessere Information über Bebauung im Ortsteil hierzu gehört vor allem die Auerberger Mitte mit neuen Geschäften, der Stadtteilbibliothek usw.
- Die bebaute Grüne Mitte sollte durch die Stadt bezahlt werden und nicht durch anliegende Bürger, welche hierzu nicht befragt wurden.
- Bei weiterer Bebauung sollten auch die Straßen dafür hergerichtet werden. Die Anwohner sollten in die Planung einbezogen werden.

Für Graurheindorf möchte ich folgende Schwerpunkte setzen:

- Verlegung des Mondorfer Bachs, wie bereits vor Jahren geplant. Zuschüsse hierfür liegen bereit und sollten von der Stadt abgerufen werden.
- Die Umgehungsstraße ist dringend erforderlich. Die Pläne hierfür liegen auch seit Jahren vor. Graurheindorf bedarf der örtlichen Verbesserung.
- Der Dorfplatz ist auch schon seit Jahren geplant und die Gelder waren da. Zur Zeit werden diese anderweitig verwendet. Dies darf nicht sein.
- Der Fußballplatz TV Rheindorf bedarf einer dringenden Verbesserung. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bedürfen eines unfallsicheren Platzes.

Ich glaube, die vordringlichen Belange aufgezählt zu haben. Um nur diese anpacken zu können, bedarf es einer Änderung in der Sitzverteilung im Rat und in der Bezirksvertretung der Stadt Bonn. Sie haben mit Ihrer Stimme die Wahl, dies zu ändern - zum Wohle unserer Stadtteile Auerberg und Graurheindorf.

Ich zähle auf Sie.

---



**Hans-Jürgen Fleitmann, Die Linken**

Jürgen Fleitmann wurde als Sohn pazifistischer Eltern in Oldenburg (i. O.) 1946 geboren. Nach Abitur und einigen Semestern Jura war er 43 Jahre als Programmierer und IT-Berater tätig. Hans-Jürgen Fleitmann vertritt DIE LINKE in mehreren Ratsausschüssen als sachkundiger Bürger. Heute als Rentner und leidenschaftlicher Bonner möchte er sich verstärkt für seinen Stadtteil Auerberg einsetzen.

"Ich möchte dafür kämpfen, dass durch mehr Transparenz bei der Vergabe öffentlicher Aufträge Missmanagement verhindert wird. Der öffentliche Dienst ist oft effektiver als eine rein profitorientierte Wirtschaft." Grundlage jeder Bau- und Entwicklungsmaßnahme

in Graurheindorf muss der konsequente Erhalt des historischen Dorfkerns sein. Gleichzeitig muss aber eine sinnvolle Quartiersentwicklung forciert werden. Diesen Grundsätzen folgend müssen wichtige Entwicklungsmaßnahmen, wie der für 2014 geplante Dorfplatz, die Verlegung und Neugestaltung des Kinderspielplatzes und die dazu notwendige Verlegung des Feuerwehrgerätehauses in Graurheindorf termingerecht umgesetzt werden.

Die überfällige Herrichtung des schmalen Leinpfads zwischen Graurheindorf und der Mondorfer Fähre darf nicht auf die lange Bank geschoben werden und mittelfristig sollte aber auch die Verbesserung Nahversorgung angegangen werden. Hier wäre die Ansiedlung von Einzelhandel und vielleicht auch kleinen Gastronomiebetrieben auf dem Gelände der stillgelegten Tankstelle an der Ecke Werftstraße und Estermannstraße aus meiner Sicht ein interessanter Ansatz.

## Ortsteilentwicklung in Graurheindorf – Interviews mit den Kandidatinnen und Kandidaten

Der Ortsausschuss Graurheindorf befragte 5 kommunale Parteien zu den aktuellen Themen der Ortsteilentwicklung in Graurheindorf. Wir möchten hiermit die Graurheindorfer Bürgerinnen und Bürger über die Zielrichtungen und Aktivitäten der Parteien, die unseren Ort betreffen, ausführlich, neutral und offen informieren. Der Ortsausschuss bedankt sich hierbei ausdrücklich bei allen politischen Vertretern für die interessanten und engagierten Ausführungen. (Anm.: Für die Partei Die Linke antwortete Frau Gitti Götz, für den BBB Herr Peter Kern). Aus Platzgründen konnte nur ein Auszug der Interviews hier abgedruckt werden. Die vollständigen Interviews können Sie nachlesen, unter:

[www.bonn-graurheindorf.de](http://www.bonn-graurheindorf.de)

**Die Bürgerinnen und Bürger von Graurheindorf sind besorgt, dass sich die Parkplatzproblematik durch den Bau eines Bürokomplexes ("Solarsilo") in der Karl-Legien-Straße durch die Firma Solarworld dramatisch verschlechtert. Bereits jetzt werden Parkflächen der Anwohner durch Mitarbeiter der Firma Solarworld zweckentfremdet. Wie können Sie dazu beitragen, dass bestehende Bauvorschriften im Sinne der Anwohnerinnen und Anwohner umgesetzt werden?**

**BBB:** Ich unterstütze einen Baustopp des Bürokomplexes bis die Parkplatzfrage geklärt ist, denn durch den Wegfall eines Parkdecks ist die Voraussetzung der Bebauung nicht mehr erfüllt. Die Bauvorschriften wurden rechtswidrig missachtet.

**B90/Die Grünen:** Die Grünen sind derzeit mit der Verwaltung im Gespräch, um der Sache nachzugehen. Auf keinen Fall werden wir das Abweichen von der Baugenehmigung auf sich beruhen lassen.

**CDU:** Als Kandidat für die kommende Ratsperiode kann ich auch nur auf die Verwaltung und die Genehmigung des Bauantrages verweisen. In diesem werden ja auch die Parkplätze die zu schaffen sind entsprechend ausgewiesen.

Es stellt sich aber für mich die Frage, warum wurde der Wegfall eines kompletten Untergeschosses erst jetzt in Frage bzw. für nicht realisierbar erklärt? Ich sehe, die Parkplatzsituation im gesamten Bereich rund um den Dorfplatz und dem geplanten Neubau ist in keinster Weise so hinzunehmen. Die kompletten Parkplätze für diese Baumaßnahme müssen auf dem Gelände von Solarworld zur Verfügung gestellt werden. Ein Verringern von Parkplätzen ist immer zum Nachteil der Anlieger und verschlechtert die Wohnqualität. Hier erwarte ich eine klare Aussage der Verwaltung, dass an den vorgeschriebenen Parkplätzen keine Abstriche gemacht werden. Ich unterstelle sogar, dass man bei der Prüfung des Bauantrages ein Hochwasserszenario durchgespielt hat. So wie es jetzt aussieht will man Voraussetzungen schaffen die eine Korrektur unmöglich machen. Deshalb wär ein Baustopp bis zu endgültigen Klärung die beste Ausgangslage für eine Prüfung.

**FDP:** Eine attraktive Bebauung ist kein Teufelswerk, wenn die Rahmenbedingungen stimmen und schädliche „Nebenwirkungen“ für das Umfeld ausgeschlossen sind. Das ist in Rheindorf beim Bauprojekt ‚Solarsilo‘ nicht der

Fall. Die Infrastruktur ist, im Hinblick auf den ruhenden wie auch auf den fließenden Verkehr, nicht oder nur unzureichend vorhanden und somit eine Belastung für die Anwohner. Hier muss dringend geprüft werden, ob nach geltendem Baurecht verfahren wird und, sollte das nicht der Fall sein, ein Baustopp erwirkt werden.

**Die Linke:** Es darf grundsätzlich nicht hingenommen werden, dass Auflagen, die als Teil eines genehmigten Bauantrags dem Investor aufgegeben wurden mittels Nachtragsgenehmigung umgangen werden. Gerade wenn eine solche Praxis zur Regel zu werden scheint, muss Verwaltung und Politik mit allen Mitteln auf die Einhaltung bestehen und darf keine Veränderung zulassen, die eine Verschlechterung der Parkplatz- oder Verkehrssituation zur Folge hätte. Mehr noch: Bei der Konkurrenz zwischen Gewerbe und Anwohner um Parkraum muss eine Priorität für Anwohner gelten.

**SPD:** Zunächst einmal stellt sich mir die Frage, warum erst nachträglich die technische Realisierbarkeit des 2. Untergeschosses in Zweifel gestellt wurde und nicht bereits mit der Baugenehmigung. Mit der Möglichkeit des Aufschwimmens von Gebäuden mit zu wenig Masse im Falle eines Hochwassers dürfte man in Bonn, zumindest seit dem Schürmannbau, eindeutige Erfahrungen haben.

Darüber hinaus darf es nicht sein, dass durch nachträgliche Änderungen am Bauvorhaben die gesetzlich vorgeschriebenen Stellplätze für die Angestellten der Firma Solarworld nicht bereitgestellt werden. Hierbei muss zunächst einmal eindeutig festgestellt werden, wie viele Stellplätze für die gesamte geplante und vorhandene Bürofläche vorhanden sein müssen. Sollte diese Gesamtzahl nach den Änderungen nicht erreicht werden, darf der Änderungsantrag in dieser Form nicht genehmigt werden. Die notwendigen Stellplätze müssen auf dem Firmengelände der Solarworld und nicht im öffentlichen Verkehrsraum bereitgestellt werden. Im Zweifel müsste auf entsprechende Bürofläche zu Gunsten von Parkplätzen verzichtet werden.

Einen Antrag mit den entsprechenden Prüfaufträgen an die Verwaltung der Stadt Bonn hat die Fraktion der SPD für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung eingebracht.

**Das Thema Hochwasserschutz ist zum Graurheindorfer Dauerthema geworden. Wie können Sie dazu beitragen, dass der Hochwasserschutz nun endlich wie geplant vorangetrieben und das Verfahren beschleunigt wird?**

**SPD:** Nach jahrelangem Aussitzen der Hochwasserschutzproblematik durch den politischen Mitbewerber, haben wir im Juni letzten Jahres die Erneuerung einer Förderzusage, für Teile des Projektes durch den Umweltminister Nordrhein-Westfalens erwirkt. Leider hat die Stadt Bonn daraufhin nicht umgehend mit der Genehmigungsplanung begonnen, so dass bis jetzt noch immer nichts Konkretes passiert ist. Ich stehe diesbezüglich gemeinsam mit „Felix“ von Grünberg in Kontakt mit der Regierungspräsidentin sowie der Stadtverwaltung um diesen Prozess zu beschleunigen. Ein effektiver Hochwasserschutz muss auch für Graurheindorf ohne weitere Verzögerungen umgesetzt werden.

**CDU:** Die jetzige Variante ist auch für mich die beste Lösung. Denn gerade die Mündung des Baches hat es dem Rhein ermöglicht, bei Hochwasser, in den Ortskern einzudringen. Es ist aber nicht nur die Stadt Bonn an diesem Projekt finanziell beteiligt. Diese Drittmittel müssen schnellstmöglich eingefordert werden. Hier müssen wir an entsprechender Stelle immer wieder vorstellig werden. Jetzt, wo wir uns auf eine Variante geeinigt haben, müssen wir auch auf eine schnelle Umsetzung drängen. Die Umlegung des Baches dürfte für die Wasserbauer keine große Herausforderung sein. Auch die Schließung der alten Bachmündung stellt keine besondere Herausforderung dar.

**FDP:** Der Hochwasserschutz für Graurheindorf ist existentielles Anliegen der Bürger dieses Stadtteils. Gerade wer die Bilder der Hochwasser 1993 und 1995 noch im Kopf hat, kann nicht verstehen, dass dieses Projekt immer wieder auf die lange Bank geschoben wurde. Nachdem die „Missverständnisse“ zwischen Stadtverwaltung, Bezirksregierung und dem Land NRW nun ausgeräumt sind und Gelder für den Beginn der Realisierung freigegeben wurden, sollte die Umsetzung der Variante 3 (mit Bachverlegung) jetzt endlich ohne weiteren Verzug angegangen werden.

**B90/Die Grünen:** Die Realisierung des Hochwasserschutzes sollte sinnvollerweise im Zuge einer Renaturierung des Rheindorfer Baches nach EU-Wasserrahmenrichtlinie erfolgen, für die derzeit eine Teilfinanzierung von 50 % durch Landesmittel geprüft wird. Da für Graurheindorf Maßnahmen gegen ein 20-jährliches Hochwasserereignis geplant sind, sind die Förderkriterien des Landes (200-jährliches Hochwasserereignis) für den Hochwasserschutz selbst nicht erfüllt. Es wird daher erforderlich sein, die Finanzierung durch andere Quellen zu sichern.

**BBB:** Die Hochwasserschutzvariante mit Verlegung des Rheindorfer Baches hat Priorität. Das gesamte Bauvorhaben könnte in einzelne in sich abgeschlossene Bauabschnitte geteilt und nach finanziellen Möglichkeiten realisiert werden. So stehen bereits jetzt 30 Millionen Zuschüsse des Landes abrufbereit zur Verfügung.

**Die Linke:** Für den Hochwasserschutz in Graurheindorf scheint mir die geplante „Variante 3“ (Verlegung des Baches) sinnvoll. Die Verwaltungsmühlen mahlen leider sehr langsam. Gerade weil die Mühlen der Verwaltung langsam mahlen, müssen Politik und BürgerInnen Druck machen, damit mit der Umsetzung des Hochwasserschutzes nicht gewartet wird, bis das nächste große Hochwasser Schäden wieder anrichtet. Bei den Planungen zur Flächennutzung muss der Hochwasserschutz Vorrang vor privaten Verwertungsinteressen von wenigen haben.

**Das Thema Lärmschutz ist für die Graurheindorfer Bürgerinnen und Bürger weiterhin sehr wichtig. Was können Sie tun, um den Lärmschutz in Graurheindorf voran zu bringen? Hierbei bspw. Bezug auf die Autobahn Nordbrücke, Hafen - LKW-Verkehr.**

**Die Linke:** Lärm macht krank und schadet der Umwelt. Daher müssen dort, wo Autobahnen mit starkem LKW-Verkehr Lärm erzeugen, Schallschutzwände verbessert und bestmöglich ausgebaut werden. In Graurheindorf ist dies angesichts der direkten Nähe zu dem Wohngebiet umso stärker geboten.

In Graurheindorf wie im ganzen Stadtgebiet muss der gewerbliche Güterverkehr aus den historischen Dorfkerne und aus Wohngebieten mittels konsequenter Überwachung von Verboten heraus gehalten werden.

**FDP:** Die Verkehrslärmproblematik in Graurheindorf ist, wie an vielen anderen Orten unseres Landes auch, das Resultat einer verfehlten und oft ideologisch basierten Verkehrspolitik: „Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten“, hat man uns weismachen wollen. Die Auswirkungen erleben wir jetzt, und mehr noch in den nächsten Jahren, wenn der Verkehrsinfarkt aufgrund der vielen Nadelöhre (Nordbrücke, Tausendfüßler, Viktoriabrücke) in Bonn Normalzustand sein wird. Ob es einem gefällt oder nicht: ab und zu hätte, dort wo notwendig, auch mal die eine oder andere Straße neu gebaut (z.B. Ergänzungsstraße zur Estermannstraße) oder vorhandene Verkehrswege an geänderte Verhältnisse angepasst werden müssen. Letzteres gilt für die Werftstraße wie für das gesamte Bonner Autobahnnetz. Wobei es eine Unverschämtheit ist, die Anlieger der Werftstraße, also die Hauptleidtragenden des wegen des Hafens massiv zugenommenen Schwerlastverkehrs, mit hohen Anliegerkosten am verkehrsberuhigenden Ausbau beteiligen zu wollen. Bonn braucht ein Gesamtkonzept, das die Verkehrs- und verkehrsbedingten Probleme löst und dabei nicht weiter einseitig den Bonner Norden belastet.

**SPD:** Das auch Graurheindorf vom Autobahnlärm von der Nordbrücke betroffen ist, steht für mich außer Frage – auch, wenn das der Landesbetrieb Straßenbau bekanntlich anders sieht. Ich begrüße es daher, dass der Ortsausschuss Graurheindorf auf Anraten unseres Stadtverordneten Peter Kox eine Petition beim Landtag NRW eingelegt hat, um den Bau von Lärmschutzwänden auf der Brücke zu ermöglichen. Ich bin davon überzeugt, dass sich unser Landtagsabgeordneter „Felix“ von Grünberg, der die Petition betreut, nach Kräften für eine solche Lösung einsetzen wird.

**BBB:** Im Rahmen der Brückensanierung sollte Flüsterasphalt verlegt und Lärmschutzwände evtl. mit Grünbewuchs errichtet werden. Generell sollte ein Tempolimit von 80 km/h bestehen.

Nach wie vor stehe ich für eine Entlastung des innerörtlichen Verkehrs durch eine Umgehungsstraße über den Lausacker.

**B90/Die Grünen:** Die Grünen haben die Erweiterung des Hafens vor allem aus Lärmschutzgründen abgelehnt. Leider lässt schon die Statik der Nordbrücke die Errichtung von Lärmschutzwänden nicht zu. Machbare Maßnahmen sind eine Verschärfung des Tempolimits (zumindest in den Nachtstunden) oder die Verwendung von Flüsterasphalt. Hierfür werden wir uns gegenüber dem zuständigen Landesbetrieb.Straßen.NRW einsetzen.

**CDU:** Bei der Autobahn kann man mit einer Verlängerung der Schallschutzwand noch eine Verbesserung erreichen. Wir müssen es schaffen, dass wir einen fließenden Verkehr auf der Autobahn realisieren. Genauer gesagt, ein Abbremsen bzw. Gas geben speziell bei den LKWs ist eine der Ursachen für eine erhöhte Lärmbelastigung. Auf der Nordbrücke wäre auch eine Verringerung des Verkehrs für eine Lärmreduzierung sinnvoll. Da muss man allerdings auch Alternativen haben. Hier wäre der Bau einer weiteren Rheinquerung in Wesseling oder der Venusbergtunnel mit Anschluss zur Südtangente zu überlegen. Eine von diesen beiden Maßnahmen könnte zur Lärmverringern im Bereich der Nordbrücke führen.

## 25-jähriges Jubiläum der Firma Mahlberg

Der Sanitär- und Heizungs-Meisterbetrieb Bernd Mahlberg GmbH feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Firmenjubiläum und möchte sich bei allen Kunden von Herzen für die Treue bedanken. Seit dem Umzug 1995 von der anderen Rheinseite in Mondorf nach Grau-Rheindorf konnte der Familienbetrieb sich sehr gut im Dorf etablieren. Durch eines der Jahrhundert-Hochwasser 1995 hatte die Firma mit dem Verleihen der notwendigen Pumpen direkt einen guten „Einstieg“ ins Dorfleben.

In den mittlerweile fast 20 Jahren, die Bernd und Ursula Mahlberg mit ihren mittlerweile beiden im Betrieb mitarbeitenden Söhnen Ricardo (Groß- und Außenhandelskaufmann) und Giovanni (Anlagenmechaniker Sanitär / Heizung / Klima) im Dorf ansässig sind, unterstützen sie immer wieder gerne Projekte, die dem Dorfleben zugute kommen. Ob ansässige Vereine wie der Sportverein Blau-Weiß, den Planetenlehrpfad der Bertolt-Brecht-Gesamtschule, kirchliche Gremien wie den Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand, den Kindergarten und natürlich die Lebenshilfe Bonn.

Auch nach dem Umbau des Kindergartens St. Margaretha, den Bernd Mahlberg sanitär- und heizungsmäßig umbauen durfte, stand er ehrenamtlich im Bauausschuss zur Verfügung und freute sich bei der Finanzierung von Außengeräten mithelfen zu dürfen. Ob Wurfmaterial beim Karneval, Tombola beim Pfarrfest, Ausstatten von Theaterstücken des Kolpingvereins oder das Zurverfügungstellen der Wiese am Firmengelände für die KJG zum Spielen oder Grillen im Sommer, all das wird von dem Meisterbetrieb gerne unterstützt.

Die Mahlberg's und ihr mittlerweile sehr angewachsenes Team freuen sich gemeinsam mit der nächsten Generation in das 2. Viertel-Jahrhundert zu gehen und tun dies besonders gerne in diesem wunderschönen Ortsteil von Bonn. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle Kunden und sie freuen sich natürlich über jeden neuen Kunden, der die umfangreichen Leistungen und den freundlichen Service der Firma einmal antesten möchten.

*Ursula Mahlberg*

**MIT LIEBE ZUM DETAIL...**  
mit Liebe zum Detail im Bereich Sanitär,  
Heizung, erneuerbare Energien, Sanierungen.  
Klimaanlagen, Wartung und Service.

**BERND  
MAHLBERG  
MEISTERBETRIEB**

An der Margarethenkirche 43  
53117 Bonn  
Tel 0228 - 6 89 99 10  
Fax 0228 - 6 89 99 11

[www.sanitaer-mahlberg.de](http://www.sanitaer-mahlberg.de)

## MGV 1872 – Cäcilia Bonn-Graurheindorf

Mit seinem traditionellen Neujahrsempfang, am 12.01.2014, begann der MGV das neue Vereinsjahr 2014 im Vereinslokal „Rheindorfer Hof“. Ca. 50 Mitglieder konnte unser Vorsitzender Peter Klein an diesem Tag begrüßen.

Ziel dieser Veranstaltung ist, die Vereinsfamilie auf das kommende Jahr einzustimmen. Termine werden mitgeteilt und besonders gespannt sind die Mitglieder auf die Bekanntgabe der Vereinstouren 2014 durch Herbert Freitag. Durch humorvolle Vorträge waren wir in guter Stimmung und verbrachten in fröhlicher Runde ein paar schöne Stunden.

Neben einigen Auftritten des Chores in 2014 werden wir folgende Vereinstouren durchführen:

Familientour am 17.05.14 nach Essen zum Baldeneysee und nach Ratingen.

Vatertags Tour am 29.05.14 zum „Alten Brauhaus“ ins Kasbachtal.

Herrentour vom 08.10 – 09.10.14 zum Cannstatter Wasen nach Stuttgart.

Ein Blick zurück auf 2013 zeigt uns, dass der MGV wieder auf zahlreiche Auftritte und zwei schöne Vereinstouren zurückblicken konnte. Traditionell endete das Jahr mit den Weihnachtsfeiern in vier Altenheimen, zusammen mit den Bonner Stadtsoldaten.

Auf der Jahreshauptversammlung 2013 gab es keine Veränderungen. Wiedergewählt wurden:

Peter Klein zum 1. Vorsitzenden, Konstantin Hennes zum 1. Schriftführer, Albert Schurz zum 1. Kassierer, Herbert Freitag zum 1. akt. Beisitzer, Hans Orth zum 1. inakt. Beisitzer, Helmut Löbber als Notenwart sowie Winfried Weißkirchen zum Kassenprüfer.

Der MGV probt jeden Dienstag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr im Rheindorfer Hof, Estermannstr. 82. Sollten Sie Lust am Singen haben, schauen Sie doch mal vorbei. Auch neue inaktive Mitglieder sind willkommen.

*Konstantin Hennes*

## Kinderkostümfest Geisterfest „St. Bernhard“

Ein wenig mulmig war mir schon, als ich das Plakat gelesen hatte, dass am 15. Februar 2014 in St. Bernhard ein Kinderkostümfest stattfindet. Das Motto war „Geisterparty“. Na gut, genau das richtige, dachte ich und machte mich um 15 Uhr auf den Weg dorthin. Sage und schreibe 47 Kinder und etwa 20 Erwachsene waren dort. Erst mal habe ich mir ein Plätzchen in der Ecke gesucht und habe mir angesehen was die Helfer alles für Spiele vorbereitet hatten. Kuchen und Getränke gab es auch und viele Kinder hatten sich verkleidet oder wurden vor Ort geschminkt.

Kurz darauf starteten auch schon die Spiele, wobei die Kinder die erspielte Punktzahl in ihre Spielkarte eintragen lassen konnten. Die drei Kinder mit den meisten Punkten erhielten Pokale. Aber die restlichen Kinder gingen auch nicht leer aus, da es für jeden ein Präsent gab.

Die Siegerehrung bildete gegen 17 Uhr den Schlusspunkt eines bunten Nachmittages.

Alle haben ein Geschenk bekommen – nur ich nicht – weil mich niemand sehen konnte. Denn unter all' den Verkleideten war ich das einzig echte Gespenst.

Dem fleißigen Helferteam sei ganz herzlich gedankt. Denn ohne sie wäre ein solch schöner Nachmittag nicht zustande gekommen.

*Christopher Al-Boschi*



## **KAISER-KARL-CLUB** in der Kaiser-Karl-Klinik

**Ganzjährig fortlaufende Trainingsangebote:  
Vielseitige Fitness + Rückentraining + Herz-/Kreislauftraining  
Qigong + Aquafitness + Sauna**

**Alle Trainingsangebote sind geeignet auch nach  
orthopädischen, rheumatischen und Herz-/Kreislaufkrankungen.**

**Infos: Angelika Renz**

Internet: [www.kaiser-karl-club.de](http://www.kaiser-karl-club.de) eMail: [angelika.renz@gmx.de](mailto:angelika.renz@gmx.de)

Telefon: 0228 - 21 61 34 Mobil: 0176 - 3258 5268

## Gemeindefest am 15. Juni 2014

Das diesjährige Gemeindefest der Ev. Lukaskirchengemeinde findet am Sonntag, 15. Juni 2014, im Ev. Gemeindeforum Auerberg statt. Es steht unter dem Motto "Wir wollen Vielfalt". Alles dreht sich um ein Zelt, das Begegnung schafft. Das Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst für Jung und Alt.

Norbert Neu  
1. Vorsitzender OA Auerberg

## Stadtwerke Bonn beleuchten unsere Weihnachtsbäume

Wir danken den Stadtwerken Bonn (SWB) für die Weihnachtsbeleuchtung an den Tannen auf dem Rondell vor der Bernhardkirche in Auerberg sowie auf dem Margarethenplatz in Graurheindorf.

Die Beleuchtung wurde wie bereits 2011 und 2012 kostenlos zur Verfügung gestellt, wie auch die Montage und Demontage.

Die Ortsausschüsse Auerberg und Graurheindorf hatten als „Gegenleistung“ Werbebanner im direkten Umfeld des Weihnachtsbaumes gestattet.

Norbert Neu / Markus Laabs  
1. Vorsitzende der Ortsausschüsse  
Auerberg und Graurheindorf

## Der kleinste Weihnachtsmarkt Bonns in Graurheindorf

Der alljährliche Weihnachtsmarkt in Graurheindorf fand im vergangenen Jahr erstmals an zwei Tagen und mit dem Standort Margarethenplatz auch an einer neuen Örtlichkeit statt. Diese Neuerungen wurden von den zahlreichen Besuchern durchweg sehr positiv aufgenommen. Etwa 450 Besucher fanden an den beiden Tagen den Weg zum Kirchplatz. Neben den umfangreichen Programmpunkten, u.a. Auftritt des Männergesangsvereins "Cäcilia" und der KJG-Theatergruppe, hatten besonders die Kinder viel Spaß mit dem Puppentheater, dem Besuch vom Nikolaus und der kostenlosen Nutzung des Kinderkarussells.

Markus Laabs  
1. Vorsitzender OA Graurheindorf



## OA Graurheindorf im Internet

Unter [bonn-graurheindorf.de](http://bonn-graurheindorf.de) können Sie sich über den Ortsausschuss und seine Aktivitäten im Interesse der Bürgerinnen und Bürger von Graurheindorf informieren. Hier erfahren Sie umgehend alle Neuigkeiten im Bereich Kultur, Vereine, Brauchtumpflege und alle Neuigkeiten, welche die Ortsteilentwicklung von Graurheindorf betreffen. Dem Ortsausschuss ist Offenheit und Transparenz sehr wichtig. Daher soll diese Homepage nicht nur informieren, sondern auch Raum schaffen für Fragen, Anregungen und Kritik.

Arnim Rörig  
Webmaster



40 Jahre

# Reifen Heinrichs

Inh. Axel Marx

Sommerreifen + Winterreifen + Ganzjahresreifen + Motorradreifen  
Aller Marken





Alufelgen  
Kompletträder

**Achtung!!**  
Neureifen ab  
26.-€  
Montagen Sofort & preiswert

Auswuchten  
Montagen  
Elekt. Auswuchten  
Achsvermessung  
Reifeneinlagerung

Stahlfelgen  
Montagen  
Reifenreparatur

Haben Sie eine Frage? Rufen Sie uns an!  
Wir legen uns für Sie ins Zeug!














Karl-Legien Str. 187    [ReifenHeinrichs@arcor.de](mailto:ReifenHeinrichs@arcor.de)    Tel. 0228/670459  
53117 Bonn    Fax. 0228/9618747

*Ich bin dabei!*  
Nur wir sind Bonn Rhein-Sieg

# Wir sind für Sie da...



# 40 Mal

## in unserer Region

## ...ein starkes Argument für Bonn und Rhein-Sieg

**Ausgezeichnete Beratung von 8 bis 20 Uhr**

[www.vobaworld.de](http://www.vobaworld.de)

**Auch in Ihrer Nähe  
Filiale Graurheindorf / Auerberg  
Kölnstraße 419 | 53117 Bonn**

**Volksbank  
Bonn Rhein-Sieg**



## Sternsinger-Aktion 2014 in Graurheindorf

Trotz Weihnachtsferien und eigenen neuen Geschenken versammelten sich zu Beginn des neuen Jahres über 30 Kinder in Bonn-Graurheindorf, um mit den Leitern und Betreuern der KJG für die Sternsingeraktion 2014 durch das Dorf zu ziehen und Spenden für das Kindermissionswerk zu sammeln.

Nach Vorbereitung der Gewänder, Büchsen und Materialien wurden die Kinder am Freitagnachmittag, den 3.1.2014, eingekleidet als heilige drei Könige. In der Pfarrkirche St. Margareta versammelten sich alle gekrönten Häupter mit den Betreuern zur Aussendungsfeier durch Pastoralreferent Robert Sins, der das diesjährige Beispielland Malawi vorstellte und den Sternsingern Gottes Segen mit auf den Weg gab. Die Sternsinger zogen schließlich nach dem gemeinsamen Gruppenbild im Altarraum in einer ersten Runde mit mehreren Gruppen über die Römerstraße, Karl-Legien-Straße, Friesenweg, Keltenweg, Herseler Straße, Werfstraße und das Rheindorfer Ufer.

Am Samstagmorgen ging es im zweiten Teil weiter über die Estermannstraße, Herpenstraße, Birkheuserstraße, Zweimühlenweg, Brungsgasse, Karl-Hoch-Straße, An der Pfaffenmütze und natürlich dem Margaretenplatz. Dabei konnten die Gruppen jeweils eine Frühstückspause bei netten Gastgebern einlegen und anschließend gestärkt weiterziehen bis zum großen Zusammenschluss an der Bachbrücke. Von dort ging es zurück ins Pfarrheim zu einem leckeren Mittagessen mit bestellter Pizza sowie einem bunten Spielenachmittag mit Kicker, Kindercatchen und weiterem Programm.

Die Kinder und Jugendlichen zogen voller Begeisterung von Haustür zu Haustür, sagten ihren Spruch samt Neujahrsgruß auf und brachten auf Wunsch mit Aufkleber oder Kreide den Segensspruch "christus mansionem benedicat" ("Christus segne dieses Haus") an.

Am Sonntagmorgen zogen sie dann zur Sternsingermesse mit Pfarrer Hermann Bartsch in die Kirche ein und konnten schließlich zum Ende ein Spendenergebnis in St. Margareta verkünden von:

**5.100 EUR**

Im Anschluss an die Sternsingermesse fand der Neujahrsempfang durch den Gemeindeausschuss St. Margareta im Pfarrheim statt und die Sternsingerkinder erhielten im Jugendkeller die gerecht aufgeteilten Tüten voller Süßigkeiten, welche neben den Geldspenden durch viele Bürgerinnen und Bürger dankenswerterweise mitgegeben werden.

Das Geld wird an das Kindermissionswerk überwiesen und dient der Unterstützung von Projekten für arme Kinder und derzeit vor allem Flüchtlingskinder auf der ganzen Welt. Als Beispielland wurde dieses Jahr das zentralafrikanische Malawi vorgestellt. Wir danken allen Graurheindorfern, die diese Aktion wieder so großartig unterstützt und zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben!

*Julius Bübl*



## Gemeindeausschuss St. Margareta Bonn-Graurheindorf

### Oster-Agape 19.4.14

Zur Feier der Osternacht versammeln wir uns traditionsgemäß um 21.00 Uhr vor der Kirche St. Margareta um das Osterfeuer und ziehen dann gemeinsam in die Pfarrkirche ein. Im Anschluss an die Osternachtfeier sind alle Gemeindemitglieder zur Agapefeier ins Pfarrheim eingeladen. Traditionell wollen wir uns dort bei Ostereiern und Gebäck ein frohes Osterfest wünschen und gemeinsam in die Ostertage starten.

### Jubelkommunion 26.4.14

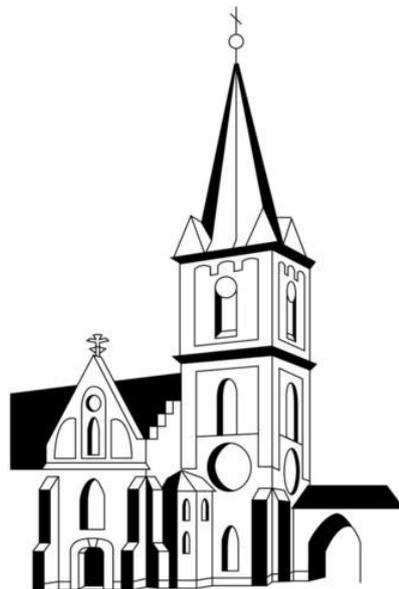
Der Gemeindeausschuss St. Margareta lädt alle Jubilarinnen und Jubilare herzlich zur Jubelkommunion ein. Im Jahr 2014 wollen wir den Kreis der Feiernden gerne ausweiten. Aus diesem Grund laden wir alle ein, die vor 25, 30, 40, 50, 60, 70 und 80 Jahren zur heiligen Kommunion gegangen sind.

Unsere nächste Feier der Jubelkommunion findet am Samstag, dem 26. April 2014, um 18.00 Uhr in Sankt Margareta statt. Anschließend freuen wir uns, Sie bei einem Empfang im Pfarrheim begrüßen zu dürfen.

Viele Jubilare wohnen nicht mehr in unserer Gemeinde und so sind uns die aktuellen Anschriften nicht bekannt. Wenn Sie von den Jubelkommunikanten jemanden kennen, wäre es schön, wenn Sie sich untereinander verständigen könnten oder uns mit der Adresse weiterhelfen würden.

Es sind natürlich auch alle Kommunikanten aus unserer Gemeinde herzlich eingeladen, die nicht hier zur Erstkommunion gegangen sind, aber heute hier wohnen.

Bitte geben Sie uns bis zum 22. April 2014 im Pfarrbüro St. Margareta (Telefon 0228/673636 oder per E-Mail [st-margareta@thomas-morus-bonn.de](mailto:st-margareta@thomas-morus-bonn.de)) eine kurze Rückmeldung, ob Sie kommen, damit wir den Empfang planen können.



### Bittprozessionen am 26./27./28. Mai 2014 in Sankt Margareta

Die Bitttage in der Phase des Wachstums der Feldfrüchte zwischen Aussaat und Ernte finden traditionell an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt statt. An den Bitttagen werden Bittprozessionen gehalten, bei denen um eine gute Ernte gebetet wird und an die Bewahrung der Schöpfung erinnert wird.

Aus diesem Grund laden wir an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt zur Bittprozession in St. Margareta ein. Die Prozessionen starten immer an der Kirche.

#### Zeiten:

Montag	7.00 Uhr
Dienstag	9.30 Uhr mit Beteiligung des Kindergartens
Mittwoch	17.30 Uhr Prozession, im Anschluss um 18.15 Uhr ist die Vorabendmesse Christi Himmelfahrt und danach gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

*Julius Bübl*

## Lukas Gemeindediakonie

Evangelische Lukaskirchengemeinde



Bonn

Pariser Str. 51 - 53  
53117 Bonn  
Tel: 0228 - 63 75 54  
Rufbereitschaft:  
0171 - 69 16 878

[gemeindediakonie@lukaskirche-bonn.de](mailto:gemeindediakonie@lukaskirche-bonn.de)  
[www.lukaskirche-bonn.de](http://www.lukaskirche-bonn.de)

**Hilfe und  
Krankenpflege  
zu Hause**

Alten- und Krankenpflege  
der Evangelischen  
Lukaskirchengemeinde  
im Norden der Stadt Bonn

*Unabhängig von der Konfession - Examierte Pflegekräfte*

ST. MARGARETA BONN-GRAURHEINDORF

# EINLADUNG zum PFARRFEST

am 25. Mai 2014

## Das Programm für die ganze Familie

9<sup>30</sup> Uhr Kinder- und Familienmesse  
mit musikalischer Gestaltung des Projektchors St. Margareta

ab  
10<sup>30</sup> Uhr Frührschoppen  
Kontakt und Gespräche

Flohmarkt „Rund ums Kind“  
(11<sup>00</sup> – 14<sup>00</sup> Uhr)



Pommes Frites, Wurst und Steak  
vom Grill, Kühles Bier vom Faß u.v.m.



Kinderaktionen:  
z.B. Torwand, Hüpfburg, Spiele, Feuerwehrinfomobil  
mit Feuerlöschertraining



Gesangsvorführungen:

- Damensingkreis Rheindorf
- Männergesangverein Rheindorf



Aufführung der Kindergartenkinder

Bunter Nachmittag und gemütliches  
Beisammensein bei Waffeln, Kaffee und Kuchen



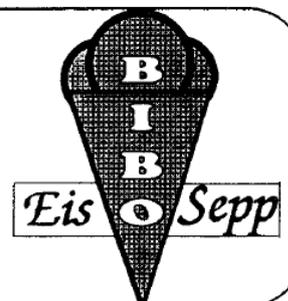
Große Tombola

bis 17<sup>00</sup> Uhr

Kuchenspenden und Spenden für die Tombola werden gerne  
entgegenommen

(Pfarrbüro St. Margareta, Margaretenplatz 6, Tel.: 67 36 36)

**SPEISEEISHERSTELLUNG**  
**INH. DIETER BISSING**



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71 68

## Folk Club Bonn - Termine

### Informationen für Musiker und Publikum

- 06.06.** (Singers' Night) – Thema: Gospel/Spirituals
- 04.07.** (Jubiläumsabend anlässlich des 50. Treffens des Folk Club Bonn – wir planen einen Abend unter dem Motto „50 Lieder von 50 verschiedenen Künstlern“)
- 05.09.** (Jubiläumsabend anlässlich des 50. Treffens des Folk Club Bonn – wir planen einen Abend unter dem Motto „50 Lieder von 50 verschiedenen Künstlern“)
- 03.10.** Thema : Städtenamen
- 07.11.** Thema: Mundharmonika, Kazoo, Saxophon
- 05.12.** Singers Night  
Special Guest: Simon Kempston

#### Kontakt, Information:

John Harrison (0228 3670150)

Steven Perry (0228 4223126)

Ingrid und Detlef Stachetzki (0228 671621)

## Klupp '91 - Termine

### Ökumenischer Seniorenkreis

Veranstaltungen von 04/2014 bis 07/2014

#### **Donnerstag, 15. Mai 2014, 16. 30 Uhr**

Führung durch die Al-Muhajirin Moschee Bonn,  
Brühler Straße 28

#### **Donnerstag, 26. Juni 2014**

Besuch der Landesgartenschau in Zülpich  
Abfahrt: 13.00 Uhr Ev. Gemeindeforum Auerberg

#### **Donnerstag, 24. Juli 2014, 16.30 Uhr**

Ev. Gemeindeforum Auerberg  
Ein Märtyrer der Kirche – Zum 75. Todestag von  
Pfarrer Paul Schneider  
Ref.: Superintendent i.R. Dr. Stephan Bitter

#### Kontakt, Information und Anmeldung (Exkursionen):

Joachim Rott (0228/678740)

Werner Freesen (0228/676605)

# PROPHYSIO

## Praxis für Physiotherapie Christoph Meny

Krankengymnastik - KG (ZNS)

Manuelle Therapie - Rückenschule

Schlingentisch - Massage - Naturfango - Lymphdrainage

- Hausbesuche - [www.prophysio-meny.de](http://www.prophysio-meny.de)

Landsberger Str. 12 · 53119 Bonn (Tannenbusch) · Tel. (02 28) 66 37 12



## Impressum

Herausgeber (v.i.S.d.P.):

### Ortsausschuss Auerberg

Norbert Neu  
Luxemburger Straße 1  
53117 Bonn  
0228/675010

### Ortsausschuss Graurheindorf

Markus Laabs  
Am Rheindorfer Ufer 23  
53117 Bonn  
0228/4229967

Redaktion: Arnim Rörig, Norbert Neu, Markus Laabs

Anzeigen: Wolfgang Kopka, Osloer Straße 50, 53117 Bonn,  
0228/674240, [wolfgang.kopka@freenet.de](mailto:wolfgang.kopka@freenet.de)

Gestaltung: Arnim Rörig, Lohmarer Straße 12, 51105 Köln

Auflage: 6.400 Exemplare, kostenlose Zustellung in Auerberg und Graurheindorf

Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2014, Redaktions- und Anzeigenschluss: 31.08.2014  
Artikel, Anzeigen und Anregungen bitte an [neu-bonn@t-online.de](mailto:neu-bonn@t-online.de) oder an [oa@bonn-graurheindorf.de](mailto:oa@bonn-graurheindorf.de).

# ZAHNARZTPRAXIS FÖLL

Kölnstraße 480 + 53117 Bonn

0228 550 81 91

[www.k480.de](http://www.k480.de)

## Neu bei uns BEHANDLUNG MIT LACHGAS.

Um besonders ängstlichen Patienten die Behandlung zu erleichtern und möglichst stressfrei zu gestalten, hat sich unsere Praxis auf die Behandlung mit Lachgas spezialisiert.

## Unser Praxisangebot für Ihr strahlendes Lächeln:

AIR FLOW	Prothesenreinigung
Amalgam - Austausch	Ratenzahlung
Bleaching	Erinnerungs - Service
DIAGNOdent	Vollkeramik - Systeme
Digitales Röntgen	Weißer Füllungen
Implantat - Prothetik	Wurzelkanal - Behandlung
Intraorale Kamera	Zahnreinigung professionell
Kosmetische Zahnmedizin	Zahnschmuck
Parodontologie	und vieles andere mehr - Bitte sprechen Sie uns an!



Mo.-Fr. 09:00 - 12:00 Mo.,Di.,Do. 15:00 -18:00  
und nach Vereinbarung .